

FCZB gewinnt Preis bei Wettbewerb „Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz“



Das FrauenComputerZentrumBerlin hat in dem von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ausgelobten Wettbewerb „Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz“ den 3. Preis in der Kategorie Kleinstunternehmen gewonnen. Bei der Preisverleihung am 9. Dezember wurden 14 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen von Staatsministerin Maria Böhmer für ihre Förderung von kultureller Vielfalt am Arbeitsplatz ausgezeichnet.

Das FCZB verfolgt seit seiner Gründung 1984 das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und in der Informationsgesellschaft. Nachdem Arbeitsmarktanalysen in den 90er Jahren ergaben, dass Frauen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt und vom Digital Divide verstärkt betroffen sind, entwickelte das FCZB Weiterbildungsangebote, die Lebens- und Lernbedingungen von Zielgruppen mit Migrationshintergrund spezifisch adressieren.

Um den Zugang zu Arbeitsmarkt und IT-Know-how von Frauen mit Migrationshintergrund durch attraktive Lernangebote zu verbessern, verfolgt das FCZB zwei Strategien:

1. Angebot von Fortbildungen, die speziell für Zielgruppen mit Migrationshintergrund konzipiert sind. Beispielhaft ist die IT-Fortbildung für Migrantinnen, die neben IT-Grundlagen sowohl Sprachlernangebote als auch eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene berufliche Orientierung (inkl. Anerkennung von Berufsabschlüssen, Info über das deutsche Berufsbildungssystem) beinhaltet. Nächster Start: 28.1.2009.
2. Erhöhung des Anteils von Frauen mit Migrationshintergrund in allen Lernangeboten, über zielgruppenspezifische PR und Gestaltung von Rahmenbedingungen. Besonders beliebt ist hier die Teilzeit-Fortbildung „Keine Angst vor Computern“, in der mittlerweile durchschnittlich ein Viertel aller Teilnehmerinnen einen Migrationshintergrund haben. Nächster Start: 5.1.2009.

Infotermin: Montag, 15.12.08, 10 Uhr. Infos und Anmeldung: www.fczb.de, Tel: 617970-16.

Pressekontakt: Duscha Rosen, rosen@fczb.de

10.12.2008